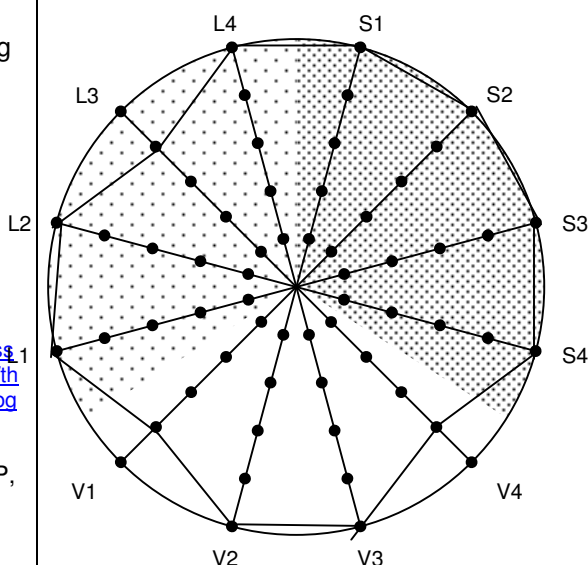


Segmenti

Kurz und knapp

Schule	Wöhlerschule
Fach	Rechtschreibförderung Unterricht in Kleingruppen
Thema	Wortsegmentierung
Schulform	Gymnasium
Jahrgangsstufe	5-7
Verwendete Software	Segmenti von Ilya Morozov Mitarbeit Regine Müller
Bezugsquelle	http://lernarchiv.bildung.hessen.de/archiv/sek_i/deutsch/themen/sprachfoerderung/programme/
Technik (mindestens)	PC Win 95, 98, 2000, XP, Vista möglichst mit Soundkarte, Kopfhörer
Kosten (Lizenzform)	Freeware
Bearbeiter	Regine Müller morfex@gmx.de
Datum	01.06.2007



Legende:

L1 sachlich	S1 Inhalt	V1 Räume
L2 medial	S2 Gliederung	V2 Zeiten
L3 sozial	S3 Gestaltung	V3 Administration
L4 affektiv	S4 Werkzeuge	V4 Vorerfahrung

Beschreibung der Unterrichtssequenz (Einstieg, Erarbeitung, Auswertung)

Einstieg:

Ein Kartenspiel mit Morphemen, bei dem Präfixe (gelb), Wortstämme (rot) und Suffixe (blau) auf farbige Spielkarten gedruckt sind, dient als spielerischer Einstieg in die Arbeit mit Wortsegmenten. Die Schüler sollen hierbei selbst herausfinden, dass Wörter aus gleichbleibenden Segmenten bestehen, die immer wieder neu zusammengesetzt werden können. In Partnerarbeit versuchen die Schüler, mit den ausgeteilten Morphemen selbst Wörter zu bilden. Sie finden heraus, dass man die Groß- und Kleinschreibung an bestimmten Suffixen erkennen kann. Wir erarbeiten zusammen, dass man die Länge des Stammvokales an der Anzahl der folgenden Konsonanten oder am Dehnungszeichen erkennen kann. Beim Aufschreiben ihrer Wörter machen die Schüler unter den kurzen Stammvokal einen Punkt und unter den langen einen Strich.

Für die gebildeten Wörter gibt es unter folgenden Bedingungen Zusatzpunkte: fehlerfrei geschrieben, Stammvokal-Länge richtig bestimmt, in Silben getrennt. Dabei müssen die Schüler feststellen, dass die Zerlegung eines Wortes in gleichbleibende Morpheme nicht mit der Zerlegung in Sprechsilben identisch ist.

Mir ist immer wieder aufgefallen, dass viele meiner Schüler zwar beim Silbensegmentieren eines Kontextes relativ wenig Schwierigkeiten haben, jedoch beim Segmentieren eines Einzelwortes ohne Kontext, besonders wenn es länger und komplexer strukturiert ist, große Unsicherheiten haben. Schüler mit LRS haben sich häufig kompensatorisch eine besondere Fähigkeit zur Kontextausnutzung erworben. Sie erraten aus dem Kontext, was als nächstes Wort kommen könnte, aber lesen es nicht wirklich. Das Lesen kann dadurch besser werden, aber für die Rechtschreibung bringt es keinen rechten Fortschritt, da die Wörter in ihrer Binnenstruktur nicht genau analysiert werden.

Für das Erfassen der Binnenstruktur ist das Zerlegen von kontextunabhängigen Einzelwörtern in Segmente (Silben, Morpheme) sinnvoll. Die Möglichkeit, beim Kartenspiel die einzelnen Morpheme in die Hand zu nehmen und selbst zu einem Wort zusammenzusetzen, schult die Wahrnehmung, diese Segmente auch in fertigen Wörtern wiederzuentdecken. Die Arbeit mit dem Kartenspiel kann sich über mehrere Schulstunden erstrecken.

Erarbeitung:

Der Einsatz von Segmenti erstreckt sich über viele Unterrichtsstunden.

Zunächst üben die Schüler mit dem Modul „Trenne in Silben“ das Silbentrennen von Wörtern im Kontext (Grimms Märchen). Die Kontexterwartung erleichtert das Umsetzen des geschriebenen Textes in gesprochene Sprache und somit auch das Segmentieren in Silben im Sprechrhythmus. Zur Steigerung der Anforderung kann der Text als Schlangensatz oder ohne Großbuchstaben oder in umgekehrter Reihenfolge angezeigt werden, wodurch der Kontext nicht mehr so einfach zu erraten ist. Der Schüler muss die Buchstabenfolge sehr genau analysieren, um die richtige Trennstelle zu finden.

Als Nächstes kommt das Modul „Bestimme die Silbenzahl“ zum Einsatz. Hierbei soll der Sprechrhythmus des isolierten Wortes durch Mitzählen der Sprechsilben wahrgenommen und geschult werden. Das bewusste Zerlegen in Sprechsilben erleichtert das folgende Aufschreiben des Wortes.

In der Regel arbeite ich mit meinen Schülern jeweils an einem ganz bestimmten Rechtschreibmuster, z.B. Doppelkonsonanten nach Kurzvokal.

Nachdem sie u.a. durch Gebrauch des Morphem-Kartenspiels auf dieses Phänomen aufmerksam wurden und eine Ahnung bekommen haben, dass eine Dopplung im Wortstamm in allen verwandten Wortbildungen erhalten bleibt, vertiefen wir diese Erkenntnis durch den Einsatz der sieben Morphem-Module von Segmenti:

Zunächst müssen sie in „WortSuch“ alle versteckten Wortstämme aus einem Buchstabenraster herausuchen. Schwieriger wird es, wenn sie ganze Wörter, die Wortstämme mit Doppelkonsonanten enthalten, finden sollen.

Als nächstes sollen die Schüler im Modul „Wortstamm“ in Wörtern mit wählbarem Komplexitätsgrad den Wortstamm mit Doppelkonsonant erkennen und markieren. Sehr schwer wird es, wenn sie anschließend das gleiche Wort auch in Silben trennen sollen.

Hierbei wird bewusst, dass der Wortstamm beim Silbentrennen häufig zerrissen wird.

In „Kurzer oder langer Stammvokal?“ muss der Stammvokal erkannt und die Vokallänge bestimmt und begründet werden.

Nachdem die Schüler durch das Spielen mit „WortSuch“ und „Wortstamm“ ein Gespür für mögliche Wortbildungen mit den Wortstämmen der ausgewählten Liste (Doppelkonsonanten) entwickelt haben, sollen sie nun in „Wortbau“ selbst Wörter aus Morphemen zusammenbauen.

In „Nachbauen“ müssen vorgegebene Wörter mit Morphemen nachgebaut und geschrieben werden.

In „Morpho“ muss man ähnlich wie bei Scrabble – aber mit Morphemen – möglichst lange Wörter in einem Rasterfeld zusammensetzen.

In „Einsetzen“ muss in einem Satz aus Grimms Märchen der fehlende Wortstamm eingesetzt werden.

Alle Spielrunden werden im Programm protokolliert und können anschließend ausgewertet werden.

Auswertung:

Es macht den Schülern Spaß, mit den Morphemkarten und den Modulen von Segmenti zu spielen.

Durch die spielerische Aufmachung bemerken sie nicht so deutlich, dass sie eigentlich schwere Arbeit zu leisten haben.

Eine gemeinsame Begutachtung der Protokollanalyse macht deutlich, wo genau noch Unsicherheiten und Übungsbedarf bestehen. Aus den individuellen Fehlerwörtern kann eine eigene Übungsdatei erstellt werden.

Da Segmenti erst kürzlich den jetzigen Entwicklungsstand erreicht hat, kann ich noch keine Aussage über dokumentierte Erfolge machen, habe aber das Gefühl, dass es mit seinen vielfältigen Übungsmöglichkeiten entscheidend zur Förderung der Segmentierfähigkeit beitragen und damit die Rechtschreibkompetenz verbessern kann.

Verwendungskontext (Aufwand zur Umsetzung im schulischen Alltag)

Räume (V1)	In unserem Förderunterricht steht für jeden Schüler ein PC zur Verfügung, sodass jeder Schüler mit dem Programm arbeiten kann. 4 Tische sind zu einem großen Tisch zusammengestellt, an dem wir mit den Karten spielen können.	★★★★
Zeiten (V2)	Das Programm kann ohne Probleme im Zeitrahmen einer Unterrichtsstunde eingesetzt werden, da die Spielphasen der verschiedenen Module 3-10 Minuten dauern. Das Programm kann ohne große Einarbeitung sofort benutzt werden. Durch die Auswahl unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen wird das individuelle Lerntempo berücksichtigt.	★★★★★

Administration (V3)	Die Installation von Segmenti ist problemlos und kann auch von unerfahrenen Lehrern ausgeführt werden. Wenn eine Wächterkarte installiert ist, können Protokolle, Bestenlisten und Einstellungen auf einem anderen Laufwerk gespeichert werden. Es entstehen keine Kosten, da es sich um Freeware handelt.	★★★★★
Vorerfahrung (V4)	Zur Anwendung von Segmenti sind geringe Grundkenntnisse in der Anwendung von Windows-Programmen nötig, z.B. wie man eine Datei auswählt. Der Lehrer sollte sich mit dem Inhalt der Worddateien vertraut machen, um eine sinnvolle Auswahl zu treffen. Die effektive Nutzung des Protokoll-Moduls setzt eine gewisse Erfahrung mit der Windows-Oberfläche voraus. Für den Schüler ist der Programmgebrauch jedoch ganz einfach. Es ist günstig, wenn der Lehrer Kenntnisse der Morphemsegmentierung hat, um den Ansatz des Programms zu verstehen. Diese Kenntnisse können jedoch auch durch den Programmgebrauch erworben werden.	★★★★★
Software (Qualität des eingesetzten bzw. hergestellten Software-Produkts)		
Inhalt (S1)	Die Fähigkeit, Buchstabenketten (=Wörter) in handliche Partikel zerlegen zu können, um sie zu verarbeiten (lesen, schreiben), ist eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Schriftspracherwerb. Segmenti trainiert auf spielerische Weise das Segmentieren in Silben oder Morpheme und fördert somit die Bewusstheit für diese Wortsegmente. Über das Segmentieren in Silben und Morpheme können Schwächen in der phonematischen Bewusstheit zum Teil kompensiert werden. Die Segmentierfähigkeit ist d e r Schlüssel zur erfolgreichen Wortverarbeitung. Kann das einzelne Wort in seinen Segmenten sicher erfasst werden, dann gelingt auch die Rechtschreibung bewusster und auch die Lesefähigkeit im Kontext wird gefördert. Die Programmidee ist entstanden aus den langjährigen Erfahrungen mit den Schwierigkeiten von LRS-Schülern an einem Gymnasium (5.-7.Klasse). Segmenti zielt inhaltlich genau auf den Übungsbedarf dieser Lerngruppe ab. Es kann jedoch auch für jüngere und ältere Schüler im Deutschunterricht eingesetzt werden.	★★★★★
Gliederung (S2)	Es gibt neun Spielmodule mit Zeitbegrenzung und Bestenliste: Trenne in Silben Aus 'Grimms Märchen' wird ein Text zufällig für ein Spiel ausgewählt und muss satzweise in Silben getrennt werden, indem man mit dem Cursor in die Trennstelle klickt. Im Fortgeschrittenen-Modus wird der Text als 'Schlangentext' ohne Leerzeichen angezeigt. Im Profi-Modus sind außer dem Satzanfang alle Buchstaben klein geschrieben. Bei "Verkehrt" erscheinen die Wörter eines Satzes in umgekehrter Reihenfolge. Bei "Jumble" sind immer zwei Silben vertauscht. Eigene Texte können benutzt werden, müssen hierfür aber vorgetrennt sein!	★★★★★

Bestimme die Silbenzahl

In fünf Niveaustufen (abhängig von der Anzahl der Konsonantenhäufungen) soll für Wörter aus einer Liste mit ca. 12000 Wörtern die Silbenzahl bestimmt werden. Wahlweise können die Wörter anschließend geschrieben werden. Es kann jede beliebige eigene Wortliste benutzt werden. Die Silbenzahl wird vom Programm automatisch erkannt. In der Wortliste markierte Buchstaben werden farbig angezeigt.

WortSuch

In einem Buchstabengitter aus zufälligen Buchstaben sind Wörter versteckt. Sie müssen mit der Maus markiert werden. Die gesuchten Wörter werden auf der rechten Seite in einer Liste angezeigt. Die Wortlisten sind auch hier nach den Wortstammgruppen mit speziellen Rechtschreibmustern geordnet. Zusätzlich gibt es hierfür umfangreiche englische Wortlisten sortiert nach Rechtschreibbesonderheiten.

Markiere den Wortstamm

Die Aufmerksamkeit wird auf den wichtigsten Teil eines Wortes gelenkt, indem der Wortstamm mit dem Cursor unterstrichen werden soll. Wahlweise kann anschließend das Wort in Silben segmentiert und geschrieben werden. Bei "Puzzle" wurde das Wort zwischen zufälligen Buchstaben versteckt. Bei "Morphem-Mix" sind die Morpheme durcheinander geraten. Man wählt dazu eine Wortstamm-Liste mit einem bestimmten Rechtschreibmuster (z.B.: Dehnungs-h) aus. Die Übungswörter können spezielle Suffixe (Groß- oder Kleinschreibung) oder Präfixe (vor- oder ver-) oder eine zufällige Dopplung (z.B.: verraten) enthalten. Eine Übung kann ausgedruckt werden.

Kurzer oder langer Stammvokal?

Vokale müssen von Konsonanten unterschieden werden. Der Stammvokal muss erkannt und die Vokallänge muss bestimmt und begründet werden. Das Wort kann abgeschrieben werden.

Wörter bauen

Aus den häufigsten Wortbausteinen (Morphemen: Präfix, Wortstamm, Suffix) müssen Wörter gebaut oder geschrieben werden. Man wählt dazu eine Wortstamm-Liste mit einem bestimmten Rechtschreibmuster (z.B.: Dehnungs-h) aus. Zu jedem Wortstamm kann man sich Kontext-Beispiele in Form einer Konkordanz anzeigen lassen. Bei aktiver Internetverbindung kann man alle Ableitungen zu einem Wortstamm in einer grafischen Anordnung anschauen. Im Ergebnis-Fenster werden die gebauten Wörter in einer anschaulichen Anordnung gezeigt, bei der das jeweilige Muster der Wortstamm-Gruppe sehr deutlich zu erkennen ist. Zu jedem Rechtschreibmuster wird eine Regel angezeigt. Die Wörter werden vorgelesen.

Wörter nachbauen

Wörter müssen mit den Wortbausteinen nachgebaut und geschrieben werden. Die Übungswörter können spezielle Suffixe (Groß- oder Kleinschreibung) oder Präfixe (vor- oder ver-) enthalten. Bei "Jumble" wurden die Buchstaben des Wortstammes und bei "Morphem-Mix" die Morpheme durcheinander gewürfelt. Bei "Wortstamm raten" muss ein passender Wortstamm und bei "Groß oder klein?" der richtige Anfangsbuchstabe gefunden werden. Weitere Spielarten sind:

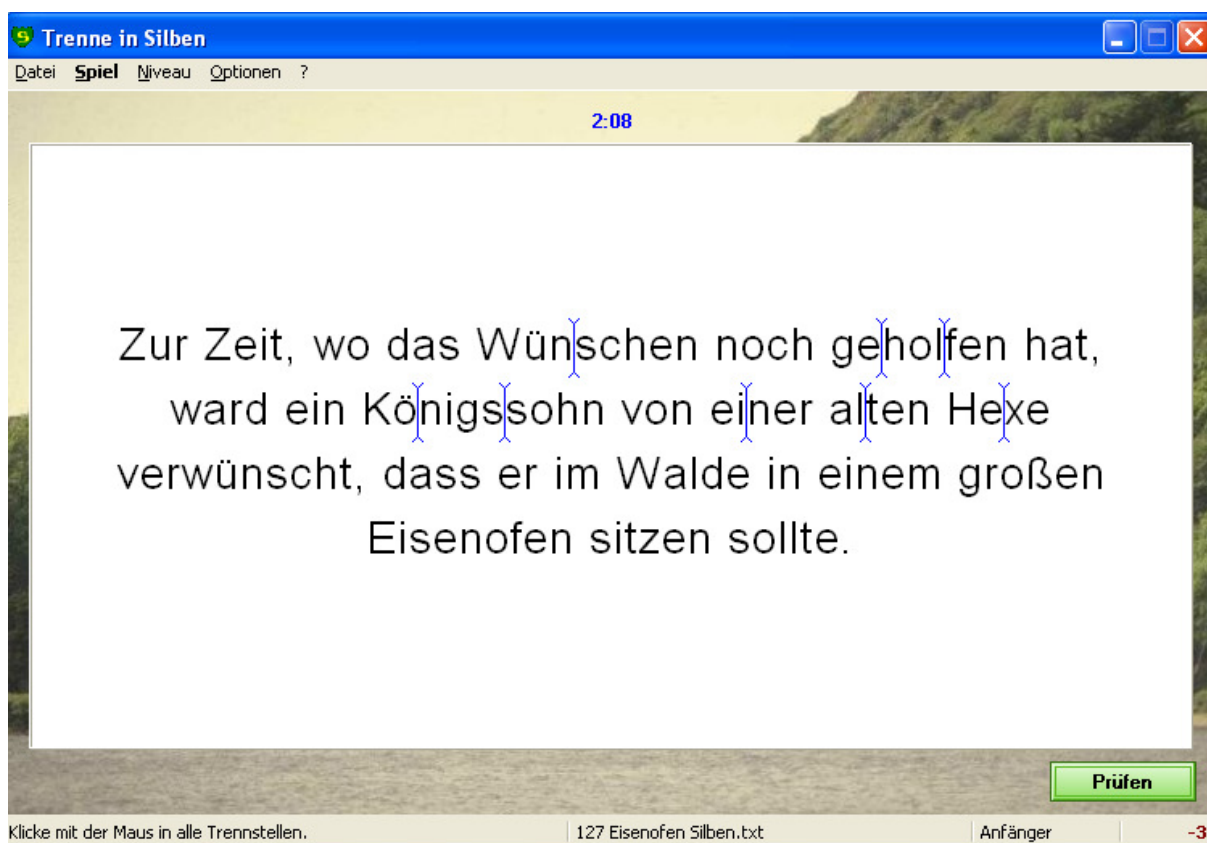
	<p>"Merken", "Nacheinander", "Entfalten", "Halbschrift", "Stammvokal raten", "Konsonantenschrift", "Rückwärts", "Silbenschrift", "Blinker" und "Diktat" (Wörter werden vorgelesen), "Großschrift". Eine Übung kann ausgedruckt werden.</p> <p>Morpho Im Spielfeld erscheinen bei jedem Zug drei neue Morpheme. Diese sollen in einer Linie zu möglichst langen Wörtern zusammengesetzt werden.</p> <p>Wortstämme einsetzen Ein Satz aus 'Grimms Märchen' wird gezeigt oder vorgelesen. Die fehlenden Wortstämme müssen geschrieben werden. Auch hier können wahlweise die üblichen Wortstamm-Muster ausgewählt werden. Im Quiz-Modus muss man sich zwischen alternativen Schreibweisen (z.B.: d/t, S-Laute, Dehnung/Dopplung, k/ck, z/tz...) entscheiden.</p>	
Gestaltung (S3)	<p>Bei der Gestaltung der verschiedenen Programmmodule wurde Wert darauf gelegt, dass sie eine ansprechende Oberfläche mit klarer Strukturierung haben. Besonders die sonst verborgenen Wortstrukturen der verschiedenen Rechtschreibmuster werden durch farbige Markierung und besondere Anordnung sichtbar hervorgehoben. Hierdurch wird immer wieder die Aufmerksamkeit auf wesentliche Wortsegmente gelenkt. Der Computer ist zur Förderung der bewussten Wahrnehmung dieser Wortstrukturen geeignet wie kein anderes Medium!</p>	★★★★★
Werkzeuge (S4)	<p>Zu jedem Programm-Modul gibt es einen ausführlichen <i>Hilfetext</i> für den Schüler. Es wird z.B. beschrieben, was ein Wortstamm ist und wie man Wörter in Silben zerlegt. Bei der Auswahl einer Wortliste zum Spielen wird die zu dem entsprechenden Rechtschreibmuster gehörende <i>Rechtschreibregel</i> angezeigt. In der angezeigten Wortliste sind die Wortstämme farblich markiert. Auf Regel und Wortliste (<i>Lexikon</i>) kann während des Spielens zurückgegriffen werden. In „Wortstamm“ sieht man in einem Morphem-Lexikon alle Präfixe, Wortstämme und Suffixe in anschaulicher Anordnung. Die Wortstämme können je nach Bedarf (Anlaut oder Auslaut) am linken oder rechten Rand ausgerichtet werden, um das Rechtschreibmuster zu verdeutlichen. In „Wortbau“ kann man durch Rechtsklick auf einen Wortstamm (z.B.: „fahr“) <i>Kontext-Beispiele</i> anzeigen lassen. Alle Sätze aus Grimms Märchen, in denen „fahr“ enthalten ist, werden in Form einer Konkordanz angezeigt. Die Beispiele sollen als Anregung für den Bau eigener Wörter aus Morphemen dienen. Am Ende einer Spielrunde werden die bearbeiteten Wörter in einer anschaulichen Anordnung gezeigt.</p> <p>Protokoll Die Ergebnisse jeder Spielrunde können protokolliert werden. Wenn "Protokoll" aktiviert ist, wird im Verzeichnis von Segmenti für jeden Spieltag ein Protokoll abgelegt. Diese Protokolle können mit einem gesonderten Modul</p>	★★★★★

	<p>analysiert werden. Hierbei können alle Ergebnisse von einem bestimmten Tag für einzelne Schüler oder eine Gruppe angezeigt werden. Besonders nützlich ist die Möglichkeit, ein <i>Verlaufsprotokoll</i> in Form von Balkendiagrammen zu einem wählbaren Zeitraum darzustellen.</p> <p>Hiermit kann sichtbar gemacht werden, ob der Schüler einen Lernzuwachs hatte und in welchen Bereichen noch Übungsbedarf besteht.</p> <p>Alle Fehler (falsche Stamm-Markierung, Silbentrennung, Schreibweise) können mit dem Schüler zusammen angeschaut werden. Durch Klick auf den Dateinamen kann die zum Stamm gehörende Rechtschreibregel angezeigt werden. Mit den Fehlerwörtern kann eine individuelle <i>Übungsdatei</i> erstellt werden.</p> <p>In den verschiedenen Modulen gibt es die Wahl von unterschiedlichen <i>Niveaus</i> (Anfänger, Fortgeschrittener, Profi, Standard, Individuell). Die Niveaus richten sich nach der Komplexität der im Spiel benutzten Wörter (Anzahl der Konsonantenhäufungen, Silbenzahl oder Morphemzahl) und nach der Spielerleistung. Im Modul „Silbentrennung“ beinhalten die höheren Schwierigkeitsstufen: Schlangensätze und Anzeige ohne Großbuchstaben.</p> <p>Für jedes Niveau gibt es gesonderte <i>Bestenlisten</i>. Erreichte Punkte und Trefferquoten für die verschiedenen Übungen werden gespeichert.</p>	
Lernhandlungen (Qualität der Lernerträge auf Seiten der Schüler)		
sachlich (L1)	<p>Segmenti fördert die Bewusstheit für Wortstrukturen, lenkt die Aufmerksamkeit auf die Segmente: Morpheme, Silben.</p> <p>Mit bestimmten Rechtschreibmustern verbundene Rechtschreibregeln werden veranschaulicht.</p> <p>Rechtschreibkompetenz und Lesefähigkeit werden geschult.</p> <p>Da Lesen und Schreiben Basiskompetenzen für den gesamten Wissenserwerb darstellen, kommen die mit Segmenti geförderten Kompetenzen allen Lernbereichen zugute.</p>	★★★★★
medial (L2)	<p>Der Umgang mit den vielfältigen Programm-Modulen fördert die Geläufigkeit im Umgang mit Windows-Programmen und Tastatur. Auf spielerischem Weg wird der Schüler zur Arbeit mit dem Computer motiviert.</p> <p>Er kann erfahren, welche Vorteile der Computer für derartige Lernprozesse hat.</p>	★★★★★
sozial (L3)	<p>Das Festhalten von erworbenen Punkten und Trefferquoten in den Bestenlisten fördert sehr den Wettbewerb der Schüler untereinander, spornt aber auch dazu an, sich selbst zu überbieten und einen Leistungszuwachs zu erlangen.</p> <p>Die Module „Wortbau“, „WortSuch“ und „Morpho“ können auch gut in Partnerarbeit angewandt werden.</p>	★★★★★
affektiv (L4)	<p>Die Schüler sind durch die ansprechende und strukturierte Aufmachung des Programms und die differenzierten Rückmeldungen sehr motiviert, mit Segmenti zu arbeiten.</p> <p>Sie sind motiviert, ihre Leistung zu steigern, um eine bessere Bewertung zu erreichen.</p> <p>Gerade die in der Überzahl auftretenden rechtschreibschwachen Jungen, die ansonsten nur schwer für</p>	★★★★★

	Rechtschreibübungen zu motivieren sind, sind über das Medium Computer optimal anzusprechen. Auch die Mädchen sprechen sehr positiv auf Rechtschreibübungen am PC an und können so ihre technische Kompetenz spielerisch erweitern.	
Fazit und Empfehlungen		
<p>Ich würde mich sehr freuen, wenn Segmenti vielen Schülern über das spielerische Trainieren ihrer Segmentierfähigkeit zu einer Verbesserung der Rechtschreibkompetenz helfen könnte – dann hat sich die ganze Arbeit gelohnt!</p> <p>Ein Dank an Ilya für die aufwendigen Programmierarbeiten!</p>		

Die Module 'Trenne in Silben' und 'Bestimme die Silbenzahl' trainieren in vielfältiger Weise die Silbensegmentierung.

Trenne in Silben: Markieren der Silben- und Wortgrenzen



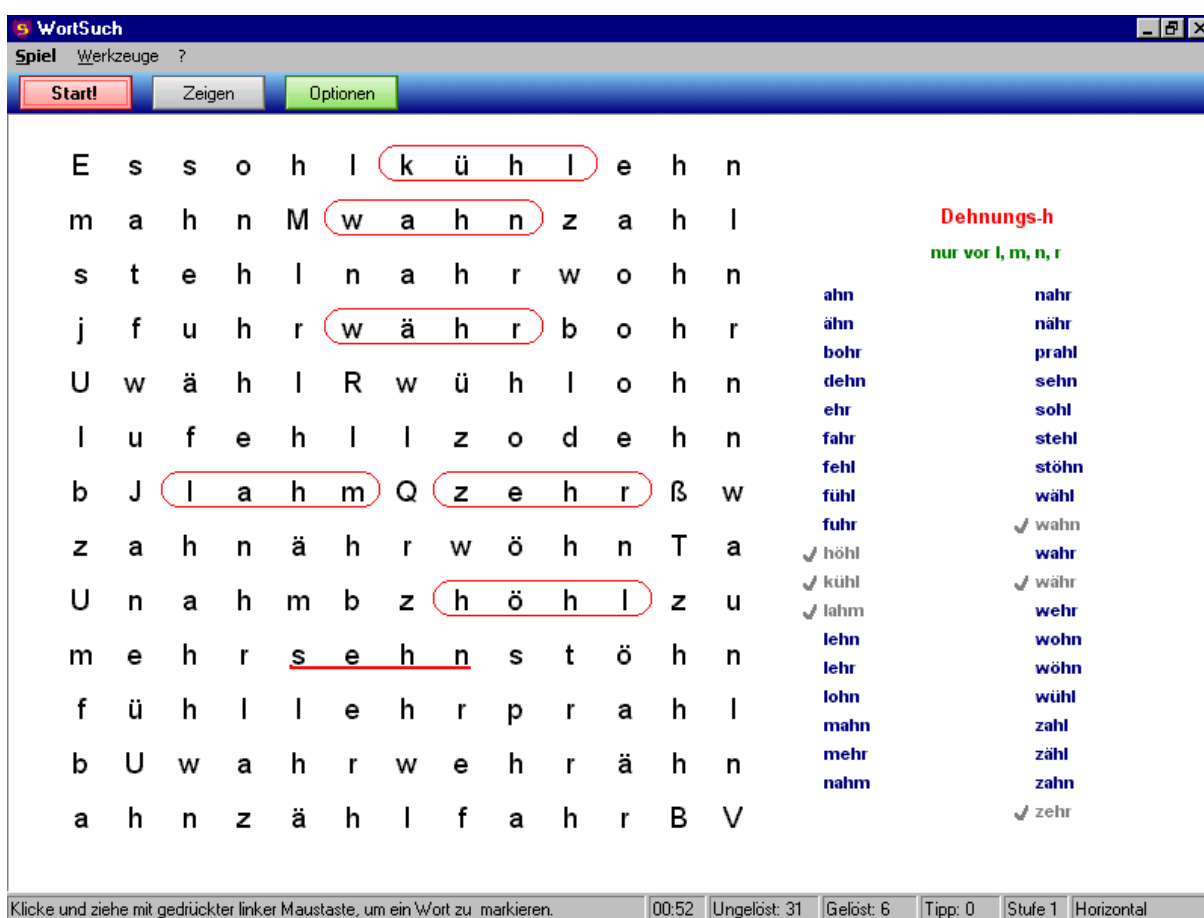
Bestimme die Silbenzahl:

trainiert den Sprechrhythmus durch Mitzählen der Silben. Die Aufmerksamkeit wird auf die (farbig markierten) Vokale als die silbentragenden Bestandteile gelenkt. Die Vokale sind die zentralen Elemente für den Takt der Wörter, den Sprechrhythmus. Es wird angenommen, dass eine mangelhafte Wahrnehmung des sprachlichen Rhythmus ein Basisproblem bei LRS ist. Die Markierung dieser rhythmustragenden Elemente kann die Wahrnehmung für diese Sprachstruktur fördern. Darüber hinaus können in „Silbenzahl“ auch Wortlisten mit markiertem Wortstamm geladen werden. Dadurch wird eine Verbindung zwischen diesen beiden verschiedenen Segmentiermöglichkeiten (Silbe/Morphem) geschaffen. Das Segmentieren in Silben ist eine Zerlegung in lautliche Bestandteile und besonders nützlich für unbekannte und regelmäßige Wörter. Erst auf der Basis von Silben können Phoneme - die kleinsten lautlichen Einheiten - eindeutig identifiziert werden. Mithilfe der Segmentierung in Silben kann ein Hauptproblem bei LRS, nämlich die mangelnde Fähigkeit, Wörter in Phoneme zu zerlegen (phonematische Bewusstheit), kompensiert werden.



Wortsuch:

trainiert die Wahrnehmung von Wörtern mit gleichem Wortstamm-Muster, die in einem Buchstabenfeld versteckt sind.
(Figur-Grund-Wahrnehmung)



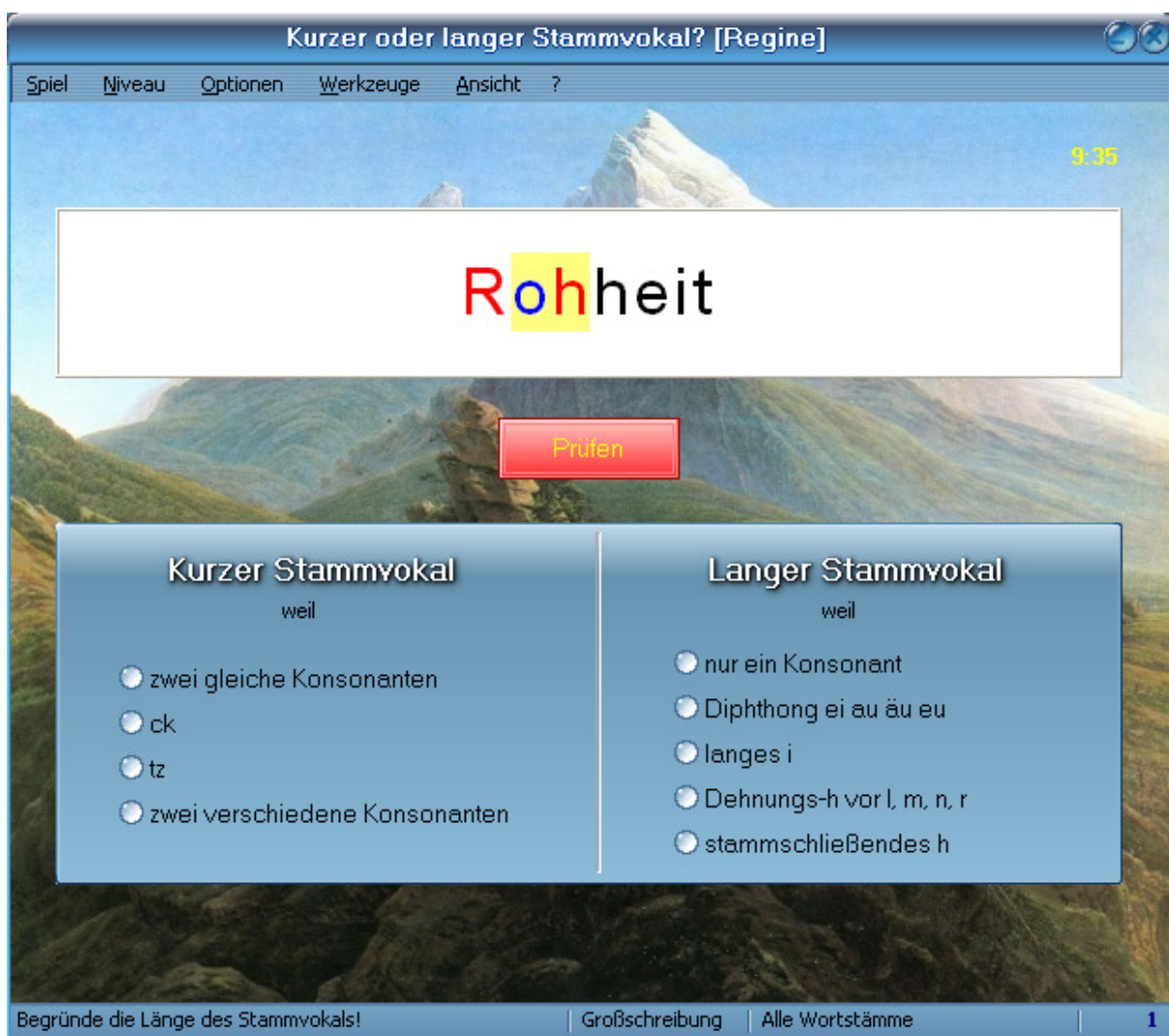
Bei diesem Beispiel müssen nur die Wortstämme gesucht werden.

Wortstamm: Markieren des Wortstamms



Kurzer oder langer Stammvokal?

Der Stammvokal muss erkannt und die Vokallänge muss bestimmt und begründet werden.
(Beispiel für den Einsatz einer „Skin“)



Morpheme sind die kleinsten bedeutungstragenden Bestandteile eines Wortes.

Da diese immer gleich geschrieben werden, hat das häufige Hantieren mit diesen Wortteilen eine große Wirkung auf die Rechtschreibsicherheit. Schon das Beherrschen der Schreibweise der 100 häufigsten Morpheme kann die Rechtschreibung um ein Vielfaches verbessern!

Die Module 'WortSuch', 'Markiere den Wortstamm', 'Kurzer oder langer Stammvokal', 'Wörter bauen', 'Wörter nachbauen', 'Morpho' und 'Wortstämme einsetzen' enthalten Wörter mit ca. 1000 häufigen Morphemen. Der wichtigste Teil eines Wortes ist der Wortstamm (=Hauptmorphem oder Hauptbaustein).

Die Länge des Vokals im Wortstamm (=Stammvokal) entscheidet darüber, wie viele Konsonanten den Stamm abschließen oder ob ein Dehnungszeichen stehen kann.

Durch das Darbieten der isolierten oder markierten Wortstämme kann die Aufmerksamkeit auf diese wichtigen Rechtschreibmuster gelenkt werden.

Indem die Wortstämme u.a. nach ihrer Vokallänge sortiert sind, kann auch die Lautbewusstheit (phonological awareness) geübt werden.

Beim spielerischen Umgang mit den Morphemen soll das Bewusstsein gefördert werden, dass diese Wortteile in allen unterschiedlichen Zusammensetzungen immer gleich geschrieben werden.

Durch das Hantieren mit diesen häufigen Wortbausteinen, gruppiert nach Rechtschreibmustern, wird das Erkennen von Wortstrukturen (morphological awareness) geschult.

Das Spiel mit 'WortSuch', 'Markiere den Wortstamm', 'Kurzer oder langer Stammvokal', 'Wörter bauen', 'Wörter nachbauen', 'Morpho' und 'Wortstämme einsetzen' fördert das Einprägen einer überschaubaren Anzahl von häufigen Buchstabenfolgen (ca. 1000 Morpheme), die in vielfältigen Kombinationen zu einer Vielzahl von Wörtern (ca. 100000 in allen Wortlisten)

zusammengesetzt werden können. Dabei kann es durchaus sein, dass die gebildeten Wörter selbst nicht so häufig vorkommen und dem Schüler gleichsam wie "Pseudowörter" erscheinen, da er diese nicht in seinem aktiven Sprachgebrauch hat. Trotzdem hat das Hantieren mit diesen Wörtern einen großen Effekt auf die Rechtschreibkompetenz, da es das Einprägen häufiger Wortbestandteile und häufiger Kombinationsmöglichkeiten fördert.

Gerade ein Training mit den komplexeren gebeugten Wortformen ist wichtig, da besonders hier viele Fehler gemacht werden.

Ein Rechtschreibtraining allein mit den Grundformen hilft nur begrenzt, weil der Transfer an der mangelhaften Segmentierfähigkeit scheitert.

Literaturempfehlung:

Prof. Dr. Jürgen Walter

Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwäche

Hogrefe 1996

Morfix-Kartenspiel

Vorlage für die Anfertigung eines Kartenspiels mit 80 häufigen Wortstämmen zum Download.

http://lernarchiv.bildung.hessen.de/archiv/sek_i/deutsch/themen/sprachfoerderung/programme/rs_training



Dieses Kartenspiel kann die Übungsmöglichkeiten mit den Morphemen sehr erweitern.

Wortbau: Hantieren mit Segmenten (Morphemen: Präfix/Wortstamm/Suffix), Wortsynthese

Wörter bauen

Spiel Optionen Werkzeuge ?

6:23

ab	mahl	e
an	prahl	en
auf	strahl	end
aus	wahl	t
ein	zahl	s
hin	wähl	st
her	zähl	er
nach	fehl	ig
vor	stehl	lich
unter	sohl	los
über	wohl	sam
um	höhl	bar
zu	fühl	haft
be	kühl	ung
ent	wühl	heit
er	lahm	keit
ge	nahm	schaft
un	nehm	nis
ver	ahn	tum
zer	bahn	erei

Löschen Großschreibung Präfix Wortstamm Suffix Prüfen

er zähl en

Dehnungs-h 0

Nachbau: Zerlegen in Segmente (Morpheme: Präfix/Wortstamm/Suffix), Wortanalyse

Wörter nachbauen [Regime]

Spiel Niveau Optionen Werkzeuge ?

6:25

ab	mahl	e
an	strahl	en
auf	zahl	end
aus	wähl	t
ein	zähl	s
hin	fehl	st
her	fühl	er
nach	kühl	ig
vor	wühl	lich
unter	nahn	los
über	rahn	sam
um	nehm	bar
zu	rühn	haft
be	mahn	ung
ent	dehn	heit
er	lehn	keit
ge	wohn	schaft
un	dröhn	nis
ver	söhn	tum
zer	wöhn	erei

Präfix Wortstamm Suffix

überdehnen

Richtig!

hl hm hn Individuell Normal 10

Morpho: Hantieren mit Segmenten (Morphemen: Präfix/Wortstamm/Suffix), Wortsynthese

Morpho [Regime]

Spiel Optionen Werkzeuge ?

Ende Tipp Optionen

		lahm		t	ähn	wohn	
er	ge	un	ge	wöhn	lich	er	
mahn	ein	ein	mahl	zu	keit	be	
en	ig	rühm	en	wohn	vor	lähm	höhn
kühl	aus	ab	e	s	ung	e	her
	zahn	zähl	lohn	end		en	
	aus		e	ver		en	nach
an	dehn	ver	nehm	bar	er		prahl

Nächste Morpheme:

ent [2]
wöhn [1]
t [2]

Gefundene Wörter [750]:

- gemahlene [49]
- gewöhnlich [36]
- vernehmbar [36]
- Wohnungen [36]
- auszähle [25]
- auszähle [25]
- ermahnen [25]
- gemahlen [25]
- ähnlich [16]
- nehmbar [16]
- Wohnung [16]
- Gemahl [9]
- lähme [9]
- lohne [9]

Neu: ermahnen, mahnen, prahl

Prüfen
Alles markieren
Alles leeren

Baue mit den Morphemen Wörter, die eine Linie bilden. hl hm hn Anfänger 0

Wortstämme einsetzen: trainiert den Gebrauch der Wortstämme im Kontext

Wortstämme einsetzen [Regime]

Datei Spiel Optionen Werkzeuge ?

3:10

Sie ging aus, ihn zu suchen, und da er ihr oft er **zähl** t hatte, dass er sich vor den Nachstellungen der Nixe in Acht **nehm** en müsste und nicht in die Nähe des Weihers sich wagen dürfte, so **ahn** te sie schon, was geschehen war.

Wiederholung Prüfen

Schreibe die Wortstämme! hl hm hn Wortstamm-Muster 76

Konkordanz: Kontextbeispiele zum Wortstamm „roll“ aus Grimms Märchen.

Beispiele

Wortstamm suchen:

in einem durchlöchernten Fass ins Wasser **gerollt** werden. Bürle ward hinausgeführt und ein von den Mühlensteinen, die da lägen, **herbeigrollen** und ihm auf den Kopf werfen, dann würd r erst die Zuckererbsen auf, die **heruntergerollt** waren, dann stellte er sich aufrecht, n ckte an ein paar Brötchen, bis sie **herunterrollten**, und als der Hund noch mehr wollte, fi n Weg schmieren und die Käse den Berg **hinabrollen**." "Ja, Friederchen, hättest mir's sagen n, und die Steine hinter seinen Füßen **hinabrollten**, als wären sie lebendig, da ging's üb rde schlug und gerade in den Brunnen **hineinrollte**. Die Königstochter folgte ihr mit den nd trappeln und schlurfeln, und die Erbsen **rollen**." Dem König gefiel der Rat wohl, und er Fass nach dem Wasser hin. Als das Fass zu **rollen** anfang, rief der Schäfer: "Ich will ja chlagen ist, und den Berg hinab ins Wasser **rollt**." Da sagte der König: "Du hast dein Urte ch an dem Handtuch abtrocknen, aber das Ei **rollte** ihm entgegen, zerbrach und klebte ihm "Recht so", sprach er, "nur besser zu." Da **rollte** das Bett fort, als wären sechs Pferde sichern starken Gang, dass auch nicht eine **rollte** oder sich bewegte. Da gingen sie wieder holen." Also nahm es einen andern Käs und **rollte** ihn hinab. Die Käse aber kamen nicht w sich bei seiner Barmherzigkeit so bückte, **rollte** ihm ein Käse aus der Tasche den Berg h er siebente auf den Grund des Bechers kam, **rollte** ihm das Ringlein entgegen. Da sah er e

wird, so wollen sie sich aus dem Staub machen. Was steht Ihr da", fuhr sie fort, "und zaudert, hebt die Beine auf. Es nimmt Euch niemand den Bündel wieder ab." Solange er auf ebener Erde ging, war's noch auszuhalten, aber als sie an den Berg kamen und steigen mussten, und die Steine hinter seinen Füßen **hinabrollten**, als wären sie lebendig, da ging's über seine Kräfte. Die Schweißtropfen standen ihm auf der Stirne und liefen ihm bald heiß, bald kalt über den Rücken hinab. "Mütterchen", sagte er, "ich kann nicht weiter, ich will ein wenig ruhen." "Nichts da", antwortete die Alte, "wenn wir angelangt sind, so könnt Ihr ausruhen, aber jetzt müsst Ihr vorwärts. Wer weiß, wozu Euch das gut ist." "Alte, du wirst unverschämt", sagte der Graf und wollte das Tragtuch abwerfen, aber er bemühte sich vergeblich: es hing so fest an seinem Rücken, als wenn es angewachsen wäre. Er drehte und wendete sich, aber er konnte es nicht wieder loswerden. Die Alte lachte dazu und sprang ganz vergnügt auf ihrer Krücke herum. "Erzümt Euch nicht, lieber Herr", sprach sie, "Ihr werdet ja so rot im Gesicht wie ein Zinshahn. Tragt Euern Bündel mit Geduld, wenn wir zu Hause angelangt sind, so will ich Euch schon ein gutes Trinkgeld geben." Was wollte er machen? Er musste sich in sein Schicksal fügen und geduldig hinter der Alten herschleichen. Sie schien immer flinker zu werden und ihm seine Last immer schwerer. Auf einmal tat sie einen Satz, sprang auf das Tragtuch und setzte sich obendrauf; wie zaundürre sie war, so hatte sie doch mehr Gewicht als die dickste Bauerndirne. Dem Jünglinge zitterten die

179 Die Gänsehirtin am Brunnen Silben.txt

Schließen

Ergebnisfenster nach einer Spielrunde mit „Wortbau“:

Ende der Spielrunde

Alle diese Wörter könnten aus den vorhandenen Wortbausteinen aufgebaut werden!

An dem Haken erkennst du deine Wörter: ☒

✓ **abgeschafft**

abgeschaffte

✓ abgeschafften

abgeschaffter

abgeschafftes

abschaffbar


abschaffbare

abschaffbaren

abschaffbarer

abschaffbares

abschaffe



Punkte: 227

Wörter: 24

Trefferquote: 96%

Das sind deine Wörter:

abschaffen

abgeschafften

abgeschafft

Erschaffung

Bestellung

vorge stellt

Gestell

vorstellbar

Vorstellung

rollst

...

☐ Anlaut ☒ Auslaut

Dopplung

Nach einem **kurzen Vokal (a e i o u ä ö ü)** muss der **Konsonant verdoppelt** werden, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt!

Es gibt: **bb dd ff gg ll mm nn pp rr ss tt**

Beispiel: *kommen, kommt*

OK

Segmenti Protokoll

Datei Optionen ?

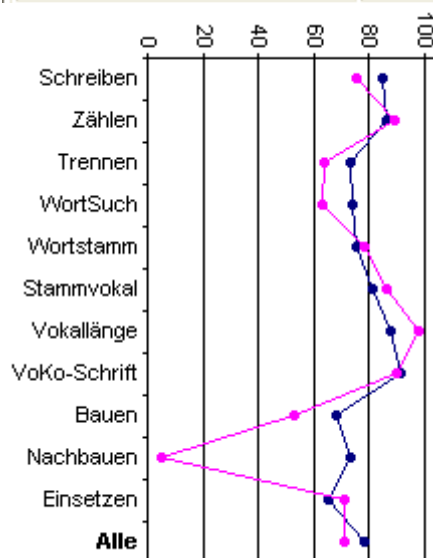
Programm: **Markiere den Wortstamm**

Name: Gruppe: 0

Datum: 17.09.2005 Zeitraum: 09.09.2005

Trenne in Silben

Richtig	Falsch	Datei
ver-kür-zen-der	verkürzender	lz nz rz.lst
kürz-li-che	kürz-liche	lz nz rz.lst
ü-ber-stürzt	über-stürz-t	lz nz rz.lst
kür-zend	k-ü-r-z-e-n-d	lz nz rz.lst
salz-lo-ser	salz-loser	lz nz rz.lst
gren-zen-lo-ses-tes	g-renz-e-nl-o-s-est-es	lz nz rz.lst
un-schmelz-ba-rer	un-schmelz-bar-er	lz nz rz.lst
Be-gren-zun-gen	Be-grenz-ung-en	lz nz rz.lst
kür-zen-des	kürzendes	lz nz rz.lst
Gren-zen-lo-sig-k-eit	Gren-zen-los-ig-keit	lz nz rz.lst
ge-walz-tes	ge-walz-te-s	lz nz rz.lst
wal-zen-den	walz-en-den	lz nz rz.lst
ü-ber-stür-zen-des	üb-er-stür-zen-des	lz nz rz.lst



Beispiel für ein Schülerprofil

Die rote Linie zeigt die durchschnittlichen individuellen Trefferraten. Die blaue Linie zeigt die durchschnittlichen Trefferraten der Vergleichsgruppe.

Falls keine Protokolle anderer Spieler vorhanden sind, können auch feste Vergleichswerte gewählt werden.

Auf einen Blick können hier Stärken und Schwächen erkannt werden.